

Gelbbraune Flecken auf Gerste (Helminthosporiose)

Автор(и): проф. д.с.н. Светослав Бобев, от Аграрния университет в Пловдив

Дата: 26.01.2014 *Брой:* 1/2014



Gelbbraune Flecken auf Gerste (Helminthosporiose) - *Drehslera tritici-repentis* entwickeln sich im Frühjahr auf beiden Oberflächen der untersten Blätter und erreichen unter geeigneten Bedingungen das Fahnenblatt. Die Symptome variieren, und es können zwei Manifestationen unabhängig voneinander oder in Kombination auftreten. Der nekrotische Typ ist durch kleine, gelbbraune, nekrotische Flecken gekennzeichnet, die sich vergrößern und hellbraun mit einem gelben Rand und einer Augenform annehmen. Die chlorotische Manifestation besteht aus schnell wachsenden gelben Bereichen mit einem dunkleren zentralen Teil. Der Erreger der Netzfleckenkrankheit überdauert die nächste Saison unter der Samenschale von geernteten Samen und in Pflanzenresten. Die ersten Infektionen erfolgen von infizierten Samen oder von windverbreiteten Ascosporen, die aus in Pflanzenresten gebildeten Pseudothecien freigesetzt werden. Auf den fleckigen Blättern gebildete Konidien verursachen zusätzliche Infektionen, die bei regnerischem Wetter zu den schwersten Schäden führen.